**Religionsunterricht kompetent planen - mit dem ARIVA-Modell**

|  |  |
| --- | --- |
| **Thema der Lektionenreihe:****Thema der Lektion:** | **Ort / Schulhaus:** |
| **Kompetenzen:** | **Datum / Zeit:** |
| **Lernziele:** | **Klasse / Anzahl SuS:** |
| **Material:** |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  **Zeit (Wann, Wie lange)**  | **Unterrichtsphase Teilziele (Wozu)**  | **Ablauf/Inhalt (Wer, Wem, Was)** | **Methode/ Sozialform/ Ort (Wie, Wo)** | **Material/ Medien (Womit)**  |
|   | A |   |   |   |
|   | R |  |   |   |
|   | I |   |   |   |
|   | V | Leistungsniveau 1: |   |   |
| Leistungsniveau 2: |   |   |
|   | A |   |   |   |

**Erläuterungen**

**Unterrichtsphasen: Ausrichten, Reaktiveren, Informieren, Verarbeiten, Auswerten = ARIVA**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase |  | Mögliche Aktivitäten |
| **A** | **Ausrichten** Einstimmen | - Als Gruppe zusammenfinden *Methoden: Einstimmungsritual, Lied, Spiel, SuS erzählen lassen usw.*- Kurzüberblick über das Ziel und den Ablauf der Lektion geben  *Methoden: Bild oder Gegenstand hinstellen, Stichworte oder Zeichnung an der Wandtafel oder auf einem Blatt am Boden usw.*  |
| **R** | **Reaktivieren** Bisher Gelerntes und Erfahrenes aufgreifen | - Auf das Thema einstimmen - Neugier und Interesse wecken- Bezug zu Bekanntem zu Erfahrungen schaffen - Welches ist der bisherige Wissensstand? *Methoden: Assoziieren zu Gegenständen oder Bildern, Begriffe an der Wandtafel erklären lassen, einander gegenseitig Fragen stellen usw.* |
| **I** | **Informieren** Neue Inhalte einführen oder erarbeiten | - In neue Inhalte einführen, informieren, Sachverhalte erklären- SuS selbständig neue Inhalte erarbeiten lassen- Wichtig: Neues mit bisher Erfahrenem und Gelerntem verbinden *Methoden: Erzählen, Vorlesen, Medien einsetzen, Text mit Kontrollfragen still lesen und bearbeiten usw.* |
| **V** | **Verarbeiten**Vertiefen | - Verarbeiten der neuen Inhalte - Vertiefen, indem die SuS selber aktiv werden  *Methoden: Praktische Anwendungen, Übungen, Arbeitsblätter, kreative Aufgaben, Zeichnen, Malen, Standbilder, Szenen spielen usw*. |
| **A** | **Auswerten** | - Überprüfen, ob das Lektionsziel erreicht ist  *Methoden: Quiz, Lernzielkontrollen, Kurzaufgabe lösen usw.* |

**Erklärungen und Begründungen**

|  |  |
| --- | --- |
| **A** | Die SuS werden in ihrer Welt abgeholt und auf den bevorstehenden Lernprozess ausgerichtet. Zur Kontrolle kann sich die Lehrperson fragen: Was? Warum? Wozu? Wohin? Womit? Dadurch wird klar, dass das Lernen in dieser Lektion nicht um des Lernens willen geschieht, sondern auf ein Ziel oder eine Kompetenz hin ausgerichtet ist. Zusätzlich werden dadurch die Voraussetzungen für eine Lektionszielkontrolle geschaffen. |
| **R** | Das bereits vorhandene Wissen wird reaktiviert. Neues kann nur gelernt werden, wenn es mit bereits vorhandenem Wissen verknüpft werden kann. Dabei geht es nicht darum nur abzufragen, „was wir das letzte Mal gelernt haben“. Vielmehr sollen die SuS für das Bevorstehende sensibilisiert und zu aktivem Denken angeregt werden. |
| **I** | Dank der beiden vorausgehenden Phasen A und R sind die SuS nun aufnahmefähig.  Nun können neue Inhalte und Zusammenhänge eingeführt werden. Dabei ist zu beachten, dass neben einer frontalen oder erzählenden Information noch zahlreiche andere Methoden zum Zug kommen können, bei welchen auch die SuS aktiv mitarbeiten können. |
| **V** | Die Sus haben nun Zeit den neuen Lernstoff zu verarbeiten, zu vertiefen und zu üben. Diese Phase ist sehr wichtig und muss sorgfältig geplant sein. Je selbständiger, konstruktiver und kreativer die SuS arbeiten, umso nachhaltiger lernen sie. |
| **A** | Im letzten Schritt werden in knapper Form die Lernergebnisse nochmals geordnet und zusammenhängend wiederholt. Hier können auch Lernzielkontrollen stattfinden. Diese können spielerisch und kreativ gestaltet werden.Wenn SuS erleben, dass sie „etwas gelernt“ haben, sind sie für weitere Lektionen motiviert.Für die Lehrperson können die Ergebnisse dieser Phase bedeuten, dass eventuell die Planung und die Lernziele der folgenden Lektionen verändert werden müssen. |